

Hurricane Festival 2023

Bericht zum Thema Barrierefreiheit und Teilhabe

Allgemein

Vom 16.06.-18.06.2023 fand das diesjährige Hurricane Festival 2023 am Eichenring in Scheeßel statt. Der Behindertenbeirat des Landkreises Rotenburg, vertreten durch mich Frank Roßdeutscher, folgte einer Einladung durch den Veranstalter FKP Scorpio. Dieser wurde vertreten durch Herrn Benno Birner. Ich nahm die Einladung am 17.06.2023 in der Zeit von 14.00-18.00 Uhr vor Ort war. Ich wurde am Haupteingang von Herr Birner empfangen und zusammen mit zwei Damen von „Aktion Mensch“ begutachteten wir das Gelände aus der barrierefreien Sicht.

Anfahrt

Grundsätzlich gab es zwei Anfahrtsmöglichkeiten. Die erste war über den Parkplatz am Bahnhof Scheeßel. Die dort fest ausgewiesenen Behindertenparkplätze waren durch Absperrgitter zugestellt und somit nicht nutzbar. Dafür gab es ausreichend gut gekennzeichnete Ersatzflächen direkt daneben. Dies war im Jahr 2022 noch ein großes Problem, welches dieses Jahr nicht mehr bestand. Zu meiner Besuchszeit waren auch noch genug freie Parkplätze vorhanden. Desweiteren beträgt die Entfernung vom Bahnhof Scheeßel zum Veranstaltungsgelände ca. 3 km Fußweg. Diese Entfernung ist meiner Meinung nach nur bedingt bis gar nicht für Menschen mit Behinderungen geeignet. Außerdem fehlte ein Behinderten-WC auf diesem Weg. Der Veranstalter bietet jedoch für Menschen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, eine direkte Anfahrtsmöglichkeit zum Veranstaltungsgelände über die Zufahrt Westervesede an. Die Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Special Needs Camping Platz, der direkt am Gelände liegt. Dies ist sehr positiv hervorzuheben. Es gibt auch die Möglichkeit E-Rolli's dort zu laden.

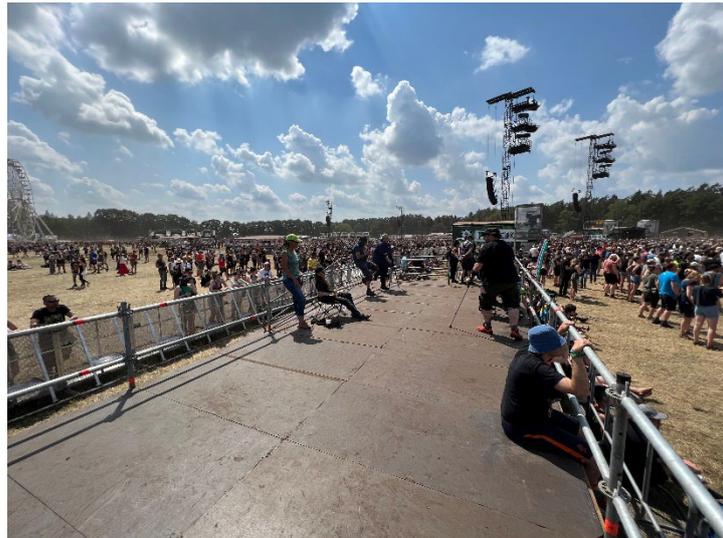
Bahnhof
Scheeßel



Das Gelände

Der Boden war dieses Jahr fest und befahrbar. Die Bewegungsfreiheit mit einem Rollstuhl zu jedem Punkt auf dem Veranstaltungsgelände ist grundsätzlich möglich. Von Vorteil ist jedoch entweder eine Begleitperson, die Unterstützung von anderen Teilnehmern oder man ist ein Festivalgänger/in und man weiß, worauf man sich einlässt. Die drei Tribünen waren mit einem abgetrennten Rolli-Bereich versehen. In diesem Bereich war auch ein Behinderten-WC vorhanden. Der Zugang wurde durch freundliche und hilfsbereite Ordner kontrolliert. Auf der Rolli-Tribüne der River-Stage waren Sitzbänke vorhanden. Leider fehlten auf den anderen Bühnen Sitzmöglichkeiten. Dies wurde bereits im Jahr 2022 bemängelt. Im letzten Jahr wurden fehlende Müllbeutel an den Podesten seitens der Teilnehmer kritisiert. Dieses Jahr waren zumindest an der Mountain-Stage Bühne Müllbeutel vorhanden. Die erhöhte Lage bezüglich der Akustik und Sicht wurde von den Teilnehmern und mir positiv gewertet.

Rolli-Haupttribüne

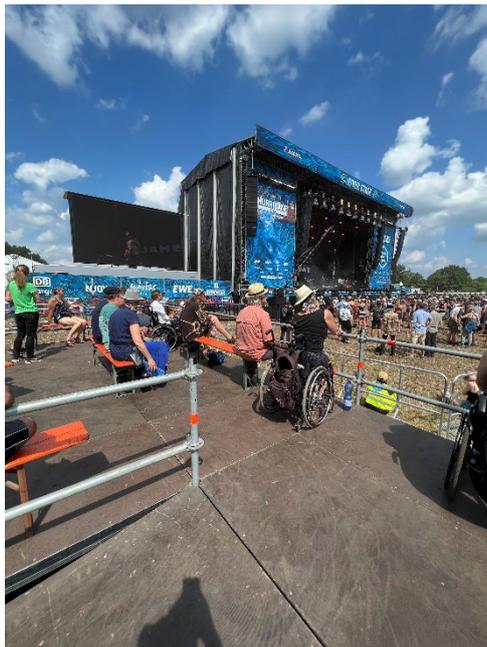


Teilweise waren die Podeste recht voll. Daher sollte der Veranstalter mit mehr Raumangebot in der Zukunft planen (je nach Anmeldungen). Auf die Podeste dürfen alle Personen (inkl. Begleitung) mit einem Special-Need Armband, also auch Gehörlose. Dies wurde im Vergleich zu den Vorjahren verbessert.

Für die Teilnehmer/innen, welche mit Übernachtung dort waren, stand ohne Aufpreis der Special Needs Campingplatz zur Verfügung. Da sich der Campingplatz direkt am Gelände befindet, waren die Wege zu den Bühnen sehr kurz. Es bestand sogar die Möglichkeit für Rollstuhlfahrer/innen die Versorgungsstraße im Backstagebereich zu nutzen. Jedoch waren nicht alle Ordner/Mitarbeiter gleich gut informiert, so dass nicht alle wussten, dass Special Need Teilnehmer diese Wege offiziell nutzen dürfen. Auf Nachfrage wurde mir erklärt, dass ca. 5000 größtenteils externe Mitarbeiter auf dem Hurricane arbeiten und es so manchmal zu Kommunikationsschwierigkeiten kommen kann. Man arbeitet aber daran es zu verbessern. Auf dem Campingplatz befanden sich ausreichend extra große Behinderten-Toiletten. Diese

waren in einem sauberen Zustand. Es war ausreichend Platz auf dem Campingplatz vorhanden. Lediglich hätte man das Feld vorher mähen können/müssen. Dies war leider auch im letzten Jahr schon so. Der ca. 20-30cm hohe Graswuchs war doch eher hinderlich im Fortbewegen. Positiv hervorzuheben ist, dass dieses Jahr ein extra Special-Need Campingplatz in 1a-Lage ausgewiesen wurde. Die Duschkmöglichkeit für Menschen mit Behinderungen wurde allerdings bemängelt.

River-Stage



Mountain-Stage extra Eingang für Rollifahrer



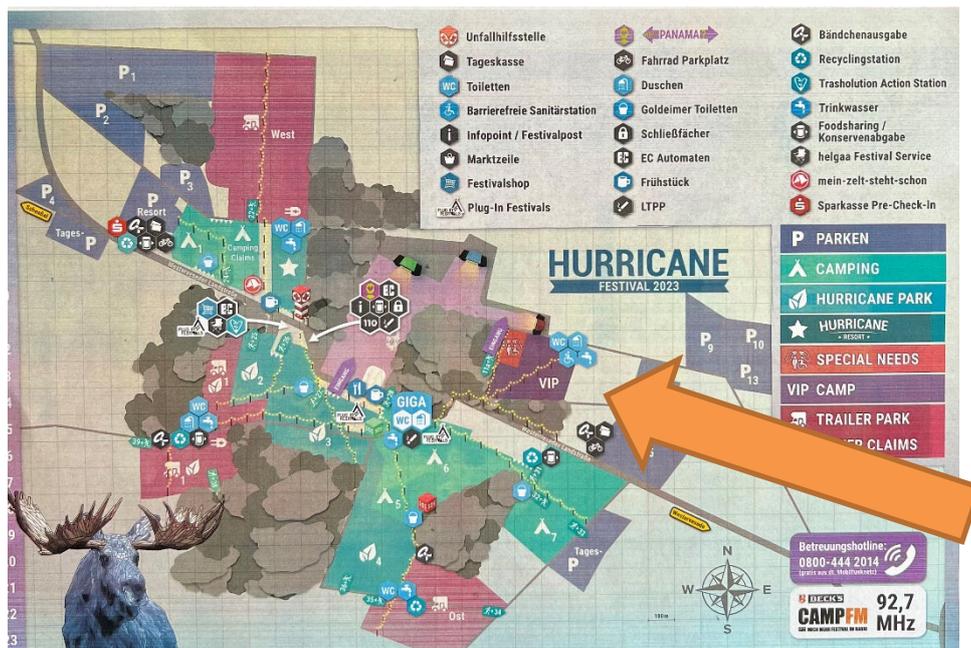
auf dem Gelände



Special Needs Campingplatz



Weiterhin gab es keinen Rolli-Bereich im Zelt „Wild-Cost-Stage“. Dies war im letzten Jahr leider auch schon so. Herr Birner hat es nochmal aufgenommen. Vielleicht kann der Veranstalter dies im nächsten Jahr verbessern. Positiv hervorzuheben ist der mobile Infoservice (kostenlose Betreuungshotlinie während des Festivals) ausschließlich für Gäste mit Behinderungen. Einen Dolmetscher, beziehungsweise technische Möglichkeiten für gehörlose Menschen standen zu dem Zeitpunkt nicht zur Verfügung. Auch hier sollte man im Team des Veranstalters für die Zukunft drüber sprechen, welche Möglichkeiten es gibt.



Lage Special Needs Campingplatz und gleichzeitig Tagesparkplatz für Menschen mit Schwerbehindertenausweis

Allgemein

Der Veranstalter hat sein Internetauftritt zum Jahr 2022 in Bezug zum Thema Barrierefreiheit nochmals verbessert. Bereits bei der Anmeldung werden individuelle Wünsche und Anforderungen abgefragt. Anschließend antwortet ein Expertenteam auf diese und versucht damit den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Da die Getränkestände teilweise weit weg sind und nur sehr eingeschränkt barrierefrei sind, plant der Veranstalter in den kommenden Jahren diese barrierefrei zu gestalten. Als Anregung unsererseits wurde Herrn Birner außerdem mitgegeben, dass Trinkwasserspender an den Podesten sinnvoll wären.

Auf dem Gelände befindet sich auch ein VIP Zelt. Es ist jedoch nicht barrierefrei. Dies wurde bemängelt und soll mit in die Verbesserungsliste mit aufgenommen werden.

Fazit

Zusammenfassend empfand ich das Konzept zur Barrierefreiheit und Teilhabe mit Menschen mit Behinderungen des Veranstalters FKP Scorpio als gelungen und es waren Verbesserungen zum letzten Jahr erkennbar. Laut Herrn Birner bemüht sich der Veranstalter das Thema „Special Needs“ weiterzuentwickeln.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Behindertenbeirates des Landkreises Rotenburg/Wümme für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanken und freue mich schon jetzt auf ein tolles Hurricane Festival 2024 für ALLE!

Frank Roßdeutscher
stellv. Vorsitzender Behindertenbeirat
Landkreis Rotenburg/Wümme